

Schweizerische Gesellschaft für Allergologie und Immunologie

Société Suisse d'Allergologie et d'Immunologie

Vorstand/Comité (2001–2002)

Präsident/Président:

PD Dr François Spertini, Lausanne

Präsident elect/Président élu:

Prof. Dr Hans Acha-Orbea, Epalinges

Past-Präsident/Président sortant:

Prof. Dr. Roland Gisler, Basel

Schatzmeister/Trésorier:

Prof. Dr. med. Brunello Wüthrich, Zürich

Beisitzer/Membres:

Prof. Dr. Beda Stadler, Bern;

Prof. Dr Beat Imhof, Genève;

*Dr Dominique Olgiati-Des Gouttes,

Delémont (Delegierte der Ärzte/
Ärztinnen mit Praxis; *Stellvertreter:

Dr. med. Johannes Gutersonn, Bern)

Sekretariat/Secrétariat:

Therese Kaspar-Bula, SGAI/SSAI,

Gryphenhübeliweg 40,

Postfach, 3000 Bern 6,

Tel. 031 359 90 91, Fax 031 359 90 92,

E-mail: sgai@bluewin.ch

Preis für internistische Intensivmedizin

Zur Förderung der klinischen Forschung durch junge Intensivmediziner in der weitem Region schreibt die Basler Stiftung «Krokus» einen Preis von Fr. 20 000.– für die beste, bis zum 30. Juni 2001 an den Stiftungsrat eingegangene wissenschaftliche Arbeit aus dem Gebiet der internistischen Intensivmedizin aus.

Es gelten folgende Bestimmungen:

- die Arbeit muss aus einer Intensivstation der Kantone AG, BL, BS, JU oder SO stammen;
- es muss sich um eine Originalarbeit aus dem Gebiet der klinischen internistischen Intensivmedizin handeln, die im Jahre 2000 in einer peer-reviewten wissenschaftlichen Zeitschrift publiziert wurde;
- die Arbeit muss gemäss den Autorenrichtlinien der «Swiss Medical Weekly», kann jedoch in deutscher, französischer oder englischer Sprache verfasst sein;
- der Erstautor muss zwischen 25 und 40 Jahre alt sein;
- der Stiftungsrat der Stiftung «Krokus» ist einziges Evaluationsgremium, kann aber Experten beiziehen;
- der Stiftungsrat entscheidet alleine und ohne Korrespondenz über die Verleihung des Preises;
- der Preis kann geteilt bzw. nicht vergeben werden;
- der Preis bzw. der zugesprochene Teil des Preises geht vollumfänglich an den Erstautor der Arbeit; dieser muss ihn für weitere wissenschaftliche Arbeiten einsetzen und innert zwei Jahren dem Stiftungsrat über die Verwendung Bericht ablegen;
- Co-Autoren müssen bei Einreichung des Manuskriptes ihr Einverständnis schriftlich abgeben, dass sie mit der Teilnahme der Arbeit an der Preisausschreibung und der evtl. Ausbezahlung des Preisgeldes an den Erstautor einverstanden sind;
- die Originalarbeit muss spätestens bis zum 30. Juni 2001 (Datum des Poststempels) beim Präsidenten der Stiftung, Prof. R. Ritz, Buentenweg 76, 4102 Binningen, eintreffen.

Revidiertes Weiterbildungs- reglement zum Spezialisten für labormedizinische Analytik FAMH

Die Kommission «Weiterbildung zum Laborleiter» der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften (SAMW) hat in mehrjähriger Arbeit das Weiterbildungsreglement zum Spezialisten für labormedizinische Analytik FAMH überarbeitet. Die wesentliche Neuerung betrifft die Einführung eines monodisziplinären Weiterbildungsanges in hämatologischer Analytik.

Der Vorstand der SAMW hat das Weiterbildungsreglement am 16. Februar 2001 genehmigt; am 1. März 2001 ist es in Kraft getreten.

Das vollständige Reglement und Weiterbildungsprogramm kann an folgenden Stellen bezogen oder über Internet konsultiert werden: Generalsekretariat SAMW, Petersplatz 13, 4051 Basel, www.samw.ch, oder Generalsekretariat FAMH, Case postale 44, 2054 Les Vieux-Prés, www.famh.ch

Révision du règlement et pro- gramme de formation postgraduée pour spécialiste en analyses de laboratoire médical FAMH

Le 1^{er} mars 2001 la révision du règlement et programme de formation postgraduée pour spécialiste en analyses de laboratoire médical FAMH est entrée en vigueur. Cette révision, élaborée par la «Commission de formation postgraduée pour chef de laboratoire médical» de l'Académie Suisse des Sciences Médicales, a été approuvée par le comité de l'ASSM le 16 février 2001. La nouveauté majeure est l'introduction d'une formation postgraduée monodisciplinaire en analyses hématologiques.

La version complète du règlement et programme de formation postgraduée (version allemande) peut être demandée ou consultée sur internet aux adresses suivantes: Secrétariat général de l'ASSM, Petersplatz 13, 4051 Bâle, www.samw.ch, ou Secrétariat général de la FAMH, Case postale 44, 2054 Les Vieux-Prés, www.famh.ch.

Une version française est en préparation et sera vraisemblablement publiée en été.